

Ein Friedensgebet

Barmherziger Gott: Leider gelingt es oft nicht, Krieg zu überwinden. So bringen wir vor dich die Menschen, die jetzt im Krieg leiden, besonders in der Ukraine und an anderen Orten dieser Welt. Lass sie nicht die Hoffnung verlieren!

Gott, unser Helfer: Sei bei allen, die auf der Flucht sind vor Krieg, Terror, Klimaveränderungen und entwürdigenden Lebensbedingungen. Weise uns den Weg, wie wir helfen können. Wie wir Wege öffnen können, statt sie zu verschließen. Bewahre uns den Glauben an dich und unsere Mitmenschen.

Mutmachender Gott: Zu oft will uns Angst die Hoffnung und den Mut rauben. Zu oft führt Angst zu Gewalt. Du aber sagst uns zu: „Ich habe euch nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit!“ Lass uns mutige Schritte lernen, wie wir Unrecht und Gewalt bekämpfen, ohne selber Unrecht und Gewalt zu tun.

Wahrhaftiger Gott: Im Krieg stirbt die Wahrheit zuerst. Wir bitten für mutige Journalisten und Bürgerrechtler, die versuchen, uns die Wahrheit nah zu bringen. Wir bitten: Verhilf der Wahrheit zum Ziel.

Gott aller Menschen: Der Wahn des Rassismus, aber auch des Nationalismus und Militarismus bestimmt unsere Welt bis heute. Befreie uns davon, Menschen auf Grund ihrer Hautfarbe, Herkunft, Nationalität oder Religion zu beurteilen. Verhindere, dass Menschen Machtinteressen geopfert werden.



Versöhnender Gott: Lehre uns den Mut zum ersten Schritt. Öffne unsere Herzen zum Händereichen. Hilf uns, für die Versöhnung zu arbeiten. Stärke die Botschafter der Versöhnung in Krisen- und Kriegsgebieten. Hindere die, die den Konflikt verschärfen.

Gott des Friedens: Auch der innere Friede in unserem Land ist gefährdet. Wir beten für alle, die Opfer von Anschlägen, Angriffen und Hetze werden. Wir bitten dich, dass wir lernen zu teilen, Gerechtigkeit herzustellen, Nationalismus und Egoismus zu überwinden. Gib uns den Mut, Botschafter der Gerechtigkeit und des Friedens zu werden und Solidarität zu leben.

Jeden Freitag um 18 Uhr läuten bis auf weiteres die Glocken der St.-Lucas-Kirche. Jeder ist eingeladen, zu diesem Zeitpunkt an seinem Ort ein Friedensgebet zu sprechen.